

Presseinformation

Krank, na und? Mit dem Avatar im Klassenzimmer

Medienzentrum sorgt für Unterstützung

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Gaißach. 14 Jahre, davon neun Monate in Isolation und der Wille, gut gelaunt zu sein und die Schule zu schaffen – Leonard Berger hatte es mit einer Krebsdiagnose nicht leicht, seine Zuversicht hat er aber nie verloren. Dass das so war trotz der Diagnose verdankt er zum Teil einem Avatar, seiner Brücke ins Klassenzimmer. Denn mit ihm konnte der Achtklässler einen Teil seinen Alltag aufrechterhalten: Die Schule. Zur Verfügung gestellt hat den „Avatar AV1“ das Medienzentrum des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen.

Leonards Lehrerein, Cornelia Brust, bringt es auf den Punkt, warum der Avatar so wichtig für den Jungen war, der erst seit den Osterferien wieder am Unterricht teilnimmt: „Es fühlte sich an, als wäre er nie weg gewesen. Wir wussten immer alle, wie es ihm geht.“ Ein Avatar als Verbindung zwischen dem normalen Schulalltag und dem Alltag eines kranken Kindes, für das jeder Infekt ein Risiko ist und das lange Behandlungen bewältigen muss. Leonards Geschichte zeigt, dass das keine Utopie ist, sondern eine positive Realität im Klassen- und Kinderzimmer sein kann.

Im September stellte Claudia Zacherl vom Medienzentrum den Avatar in der Schulleiter-Konferenz vor und Stephanie Eckert, Rektorin der Grund- und Mittelschule Gaißach, meldete sich sofort, weil sie ein Kind an der Schule habe, das einen brauche. Die Schulleiterin wie auch die Klassenlehrerin Cornelia Brust waren offen für die Technologie, die Grundvoraussetzung, dass das Hilfsmittel überhaupt funktionieren kann. Cornelia Brust integrierte den Avatar im Klassenzimmer und Leonards bester Freund kümmerte sich darum, dass der Avatar an Platz des Achtklässlers stand, aufgeladen war und überall dabei war, selbst beim Sport oder dem Projekt „Musik an Mittelschulen“. Beim Konzert wurde sogar eigens ein Stück für Leo gespielt. Er konnte also – soweit es seine Behandlung und sein Gesundheitszustand zuließen – im Klassenzimmer dabei sein, mitlachen, sich mitärgern, sich begeistern, auch mal genervt sein und natürlich mitlernen. Dass er seine sozialen Kontakte halten konnte, überall mit dabei war, egal ob im Unterricht oder in den Pausen, war das große Plus. Freilich, Voraussetzung war, dass Leonhard sich einloggen konnte, und das ging nur zuhause. Denn im Krankenhauszimmer war er nicht immer alleine, so dass er aus Datenschutzgründen am Unterricht nicht teilnehmen konnte.

Der Avatar war ein Baustein, um das Dreivierteljahr in Isolation zu schaffen. Leonard hat nie seine Zuversicht verloren, sagt vielmehr „das ist wie eine Grippe, da muss ich durch“. Seine



Mutter Jennifer erlebte ihn immer „gut gelaunt und positiv“. Trotzdem ist der Avatar natürlich kein vollwertiger Ersatz, denn den Unterricht selbst mitzuerleben und mitzugestalten, ist allemal besser wie zuhause zu sitzen. Den Avatar würde Leonard als Brücke ins Klassenzimmer aber immer wieder nutzen.

Im Medienzentrum ist man jedenfalls froh, einen Avatar zu haben. So froh, dass ein zweiter angeschafft wurde – damit Kinder und Jugendliche teilhaben können am Schulalltag, auch wenn es ihnen wie im Fall von Leonard ihr Körper schwer macht.

Medienzentrum des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen

Das Medienzentrum des Landkreises sitzt im Landratsamt Bad Tölz und ist vor allem auf den Verleih von schulischen digitalen Medien, wie Filme oder Geräte & Robotik zuständig – aber auch analoges gibt's es noch: z.B. das Kamishibai-Holztheater mit vielen verschiedenen Bildkarten-Sets. Die Medien sind für alle Bildungseinrichtungen im Landkreis kostenfrei zu Ausleihe. Weitere Informationen sowie der Onlinekatalog sind unter <https://www.lra-toelz.de/medienzentrum> abrufbar.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de